

Von Löwenmähen und Nudeln – Geschichten erschließen

Seite 18 **1.** Abschnitt 1 = Bild 3 Abschnitt 3 = Bild 4
 Abschnitt 2 = Bild 1 Abschnitt 4 = Bild 2

Seite 19 **2.** Beispiele:

- Muss Ilona denn immer so angeben?
- Die kann heute was erleben.
- Mit „Löwenmähne“ kann man sie richtig aufziehen.
- Mal sehen, ob sie sich wieder so ärgert wie das letzte Mal.

Seite 19 **3.** Beispiel:
 Warum reagiert Ilona so aggressiv und genervt auf mich? Eigentlich will ich ihr doch nur zeigen, dass ich sie ganz gerne mag! So schöne blonde Haare hat sonst kein Mädchen auf der ganzen Schule. Wenn ich sie auf dem Schulhof sehe, spüre ich immer ein leichtes Kribbeln im Bauch. Aber ich kann doch nicht einfach zu ihr gehen und sagen: „Du, ich mag dich!“ – Das wäre doch voll peinlich! Die ist aber manchmal auch richtig zickig. Anstatt sich zu freuen, dass ich gerne in ihrer Nähe bin, macht sie den Riesenaufstand! Typisch Mädchen eben! Vielleicht muss ich mir eine andere Taktik überlegen, wie ich sie auf mich aufmerksam machen kann ...

Seite 19 **4.** Beispiel:
 ... In der großen Pause kann er mich nie in Ruhe lassen! Warum muss er mich immer vor den anderen „Löwenmähne“ nennen? Was kann ich denn dafür, dass ich so strubbeliges Haar habe? Manchmal nervt mich das ja selbst, wenn ich es morgens mit der Bürste kaum bändigen kann. Aber muss der auch noch ständig darauf herumreiten? Das finde ich so richtig gemein! Warum ärgert der eigentlich ausgerechnet immer mich? Nicht einmal in Ruhe spielen lässt er mich! Ständig taucht er in meiner Nähe auf, nimmt mir beim Spielen den Ball weg, knufft mich, wann es nur geht, und scheint noch seinen Spaß dabei zu haben! Ein richtiger Blödmann ist das!! Ob ich ihn wohl fragen soll, was er eigentlich von mir will, oder sollte ich alles einfach der Lehrerin petzen, damit ich endlich meine Ruhe habe? Darüber muss ich noch einmal schlafen. So kann es auf keinen Fall weitergehen. Der verdirbt mir sonst noch den ganzen Spaß in der Schule ...

Gute Nacht, liebes Tagebuch!
 Deine Ilona

Seite 20 **1.** S. die Lösung zu Seite 22, Aufgabe 3.

Seite 21 **2.** Passende Adjektive für Herrn Fitzke sind:
 unhöflich, spontan, unordentlich, launisch, ungepflegt, träge, bequem, direkt, faul.

Seite 22 **3.**

Herr Fitzke	
Äußere Merkmale	Lebensumstände
<ul style="list-style-type: none"> • alt • sieht noch älter aus, als er ist (Z. 20) • dunkelblauer Schlafanzug mit Längsstreifen (Z. 6–7) • Knittergesicht (Z. 7) • strähnige graue Haare, die in alle Richtungen stehen (Z. 8–9) • Bartstoppeln (Z. 8) • ungepflegt (Z. 10) 	<ul style="list-style-type: none"> • wohnt in einem alten Mehrfamilienhaus • seine Wohnung riecht muffig (Z. 11) • seine Klingel ist kaputt (Z. 2) • ist Rentner
Eigenschaften	Verhalten
<ul style="list-style-type: none"> • ist herzkrank und kommt deshalb schnell aus der Puste (Z. 27–29) • trägt immer nur denselben Schlafanzug (Z. 6–7) • ist schlecht gelaunt (Z. 17, Z. 35) 	<ul style="list-style-type: none"> • unfreundlich, genervt (Z. 17, Z. 35–37) • schlurft langsam herum (Z. 5)

Beziehung zu Rico und anderen

- lässt Rico nicht in seine Wohnung, weil er ihn nicht leiden kann (Z. 15–16)
- hält Rico für einen „Schwachkopf“ (Z. 17)
- reagiert wütend und abweisend (Z. 13–15, Z. 17)

Seite 22 **4.**

Eine mögliche Figurenbeschreibung von Herrn Fitzke könnte so lauten:

Die Figur Herr Fitzke in dem Jugendbuch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel ist ein alter Mann. Er wohnt in dem gleichen Mehrfamilienhaus wie Rico. Seine Wohnung ist allerdings muffig, dreckig und unordentlich. Anscheinend ist Herr Fitzke Rentner, er hat zumindest keine Arbeit, da er meistens zu Hause ist. Dies hat vielleicht auch damit zu tun, dass er seit seiner Kindheit an einer Herzkrankheit leidet. So ist er schnell außer Puste, wenn er sich anstrengt.

Äußerlich fällt Herr Fitzke dadurch auf, dass er immer den gleichen dunkelblauen Schlafanzug mit grauen Längsstreifen trägt. Er trägt ihn sogar, wenn er einkaufen geht. Überhaupt wirkt er sehr schmutzig. Er sieht älter aus, als er ist. Sein Knittergesicht ist voller Bartstoppeln und seine Haare sind grau, strähnig und stehen vom Kopf ab. Auffallend ist weiter, dass er sich sehr langsam und träge bewegt.

Weiter ist er sehr unhöflich. Er beschimpft Rico, den er gar nicht mag, als Schwachkopf oder sagt zu ihm, er solle sich einmal ein Gehirn kaufen. Außerdem ärgert er sich schnell und wird schnell wütend. Als Rico ihn z. B. fragt, ob die Nudel seine sei, verdreht er die Augen und man merkt, dass er vor Wut platzen möchte. Er isst die Nudel dann einfach auf, weil es ihm Spaß macht, Rico zu ärgern und schlägt sofort die Tür zu. Er will also, dass man ihn in Ruhe lässt. Zu seiner Nachbarin Frau Dahling ist er freundlicher. Er hat ihr z. B. davon erzählt, dass er seit seiner Kindheit eine Herzschwäche hat.

Ich finde Herrn Fitzke äußerst unsympathisch. Er ist ungepflegt, unhöflich und humorlos. Außerdem ist er gemein gegenüber Rico. Herr Fitzke sollte Rico nicht beschimpfen und mehr Verständnis für seinen Tick mit den Nudeln zeigen.